

Kirche in 1Live | 08.08.2024 floatend Uhr | Annette Schmitz-Dowidat

Halt und Haltung

Der Winter hat Rekordniederschläge gebracht und im Sommer erleben wir eine Hitzewelle nach der anderen; immer im Wechsel mit Regen. Richtig viel Regen. Das Klima verändert sich. Das ist nicht nur so'n Satz von Wetterexperten. Das ist richtig sichtbar. Spürbar.

Ich hab Angst und fühl' mich ohnmächtig. Weil: was soll das noch bewirken, wenn ich auf Plastikverpackungen und Fleisch verzichte und mit dem Fahrrad zur Arbeit fahre? Ist nicht eh schon alles egal? Vielleicht. Mein Verhalten wird wahrscheinlich keinen großen Unterschied machen gemessen an den globalen Veränderungen. Aber: Mein Verhalten ist eine Haltung.

"Sieh's mal so", sagt mein Freund Malte: "Die Welt werden wir beide nicht ändern. Aber wenn ich morgens den Berg mit dem Fahrrad hochfahre, habe ich das Gefühl: Mir ist nicht egal, wie die Welt in 20 oder 50 Jahren aussieht. Das ist eine anstrengende Haltung – aber wenn ich oben angekommen bin, fühle ich mich ausgeglichener. Irgendwie in Balance mit mir selbst – und der Welt. Das gibt mir Halt im Chaos."

Maltes Einstellung macht mir Mut. Und sie imponiert mir. Halt finden in der eigenen Haltung, Halt finden in den eigenen Überzeugungen – egal, was die anderen denken. Für mich so eine Art "innerer" Klimawandel. Und ändert man nicht auch die ganze Welt, wenn man sich selbst ändert?

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Pfarrerin Julia Rebecca-Riedel